

3./X. 1914

Der Bürgermeister beim Schwarzgelben Kreuz.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner erschien, wie von uns bereits berichtet wurde, am Samstag in den im Statthaltereigebäude befindlichen Räumen des Schwarzgelben Kreuzes, um dem Komitee einen Besuch abzustatten und die Arbeitsräume zu besichtigen. Der Bürgermeister wurde von den das Komitee bildenden Damen Frau Alice Schalek und Frau Berta Frankl-Scheiber sowie dem Schriftsteller Herrn Siegfried Loewy empfangen, welche den von der Statthalterei zugeteilten Statthaltereisekretär Baron Delga und den kommerziellen Konsulenten des Komitees Kommerzialrat Polacco vorstellten. Der Bürgermeister brühte in einer Ansprache an die inzwischen gleichfalls erschienene Ehrenpräsidentin Baronin Anka Bienenrth sowie an die früher genannten Mitglieder wärmsten Dank und rüchhaltlose Befriedigung über die alle Erwartungen übersteigende erfolgreiche Tätigkeit des Schwarzgelben Kreuzes aus und hob hervor, daß die so segensreich wirkende Schöpfung dauernd einen Ehrenplatz in der Wohlfahrts-geschichte der Stadt Wien einzunehmen berufen sei. Auf die Ansprache des Bürgermeisters erwiderte Herr Siegfried Loewy, indem er auf das allgemeine Anerkennung bezeugende Wirken des Bürgermeisters wie dasjenige seiner Gemahlin, einer der beiden Ehrenpräsidentinnen des Schwarzgelben Kreuzes, im Interesse der Kriegsfürsorge hinwies, einer Fürsorge, welche auch auf das Komitee des Schwarzgelben Kreuzes eine befeuernde Wirkung ausgeübt habe und die insbesondere dadurch erhöht und von Erfolg getragen werde, daß auch der Bürgermeister den Unterschied der Parteien vollständig ausgeschaltet habe. Dem Bürgermeister, welcher sich über die Einrichtungen des Bureaus des Schwarzgelben Kreuzes überaus anerkennt ausser, wurden auch die freiwilligen Arbeitskräfte dieses Bureaus vorgestellt, für welche Dr. Weiskirchner gleichfalls lebhafte Worte des Dankes hatte.